Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

Und freund ewigleich do er
hort die manigualtig lugleich
betrictnus. Und die red von
den teufeln wider unsern hern
Jhesum christum und sein gelau-
ben das die alle valsch warn
und vol sind neides und gifi
wut dem er mich maint ze
vdampne und ze betrietenem.
Ich was wol und gelaub es
vestichleich. Das Jhesus des
waren gots sun ist. Der nach
seiner heiligen wesent nim
gestorben mag. Wunder er
lebt ewigleich. Aber Georg-
ius spricht aber vestichleich
see ich auff den weiten die
ich gesprochen han von dem
glauben Jhesu christi und in
unsn hern Jhesum christum
Der am valscher zentz sol
sein als und am gifi des ge-
lauben als er sprecht wollu-
stleichen. Wann er begert der
ewigen vdampnus von mir
Ich glaube auch vestichleich in
unsn hern Jhesum christum
des lentigen gots sun und die
heilige Jmuchfrawn mariam
und an ren dinstparen sun
der durch unsn willen zu
himelreich chomen ist auch
ordreich und die menschait
an sich hat genomen und en-
phangen ist worden von dem
heiligen geist geparen von
der Jmuchfrawn mariam und
mensch worden ist. Der da
nach der gotchait mecht ge-
storben ist nach mecht. Und
nach der menschait. Aber
die menschait hat den tod
erliden. Und ist gechreu-
zigt worden umb uns dar
umb was ich wol das er
mich der pot der Juden vber
in gerecht ist worden zu dem
schemleichen tod aber mecht
umb sein selbs schulde aber
umb die unser. Darum du
uns gewurffen hast von am
genge der welt und pist
am ersach gewesen der be-
trictnus unsers vat adam
und Euen und ander menschen
vil braten hast. Und pist am
schuldiger unsers tods an dem
leib an der sel. Und tust recht
als am vat. Der da lengt und
betrictt sein chind. Darumb
ist unser her mecht. Durch
seiner sunden willen gestor-
ben als du lugleicher gifi
fier geist nur von gotleichn
gnaden die in dar zu bewegt
Durch unser sunden willen
an dem heiligen sein chreuz ist
gestorben wuligleich und
mecht bewegen leich. Wan er
gewalt hat sein selzelussem
und wider zu im zenemen